

Liebe verkehrspolitisch Interessierte,

anbei eine Pressemitteilung der Ratsfraktion der Grünen zur möglichen Kehrtwende der CDU Essen bei der Schließung des Flughafens Essen/Mülheim. Als Hintergrundinfo verweise ich auf die Pressemitteilung der CDU Essen unter: <https://www.cdu-essen.de/index.php?ka=1&ska=1&idn=1373>

Herzliche Grüße

Helmar Pless

Fraktionsgeschäftsführer

Bündnis 90/Die Grünen

Ratsfraktion Essen

Kopstadtplatz 13

45127 Essen

Fon: 0201 24764-13

Fax: 0201 24764-19

Mobil: 0177 8371641

Handy zu Festnetzpreisen: 0201 85835192

Mail: Helmar.Pless@gruene-fraktion-essen.de

Mögliche Kehrtwende der CDU bei der Schließung des Flughafens Essen/Mülheim

Schmutzler-Jäger: Aufrechterhaltung des Flugbetriebs aus ökologischen und wirtschaftlichen Gründen unvernünftig

Die Ratsfraktion der Grünen registriert mit Fassungslosigkeit, dass sich die Essener CDU möglicherweise vom Ziel einer Schließung des Flughafens Essen/Mülheim verabschiedet, wie dies ein Antrag auf dem letzten CDU-Parteitag vorsieht. Dazu erklärt **Hiltrud Schmutzler-Jäger**, Fraktionsvorsitzende der Ratsfraktion der Grünen:

„Seit über 30 Jahren haben wir Grüne uns zusammen mit der Essener CDU für eine Aufgabe des Flugbetriebs am Flughafen Essen/Mülheim eingesetzt. Wenn sie jetzt in dieser Frage eine Kehrtwende vollzieht, dann handelt sie nicht nur aus ökologischen, sondern auch aus wirtschaftlichen Gründen unvernünftig.“

Der Flughafen ist seit Jahrzehnten ein Subventionsgrab für die Stadt Essen. Ein Weiterbetrieb über 2024 oder gar 2034 hinaus würde auch Millionenbeträge für die Instandsetzung des maroden Entwässerungssystems auslösen. Dieser Schritt zeigt auch, dass die CDU kein Interesse an einer klimafreundlichen Politik und den Lärmschutz der Anwohnerinnen und Anwohner hat.

Im Übrigen bietet eine maßvolle Nachnutzung des großen Geländes mit Wohn- und Gewerbebauten eine riesige stadtentwicklungspolitische Chance. Wenn die CDU diese Chance nicht nutzt, macht sie sich mit ihrer permanenten Forderung nach neuen Wohn- und Gewerbeflächen unglaublich unwürdig.

Als Ablenkungsmanöver finden wir den Hinweis aus dem CDU-Parteitagstrag, man könne den Flughafen für elektrisch betriebene Flugtaxis verwenden. Fliegen ist und bleibt die unökologischste Fortbewegungsart. Ein komplett mit Elektroflugzeugen betriebener Flughafen ist eine Vision, die sich selbst in 30 Jahren noch nicht erfüllt haben wird.“